

An alle Mitglieder
der Verbindungsstelle Hildesheim

Hildesheim,
im Januar 2005

Aus dem Vereinsleben

Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen
ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2005 !

Die Mitgliederzahl unserer Verbindungsstelle ist in diesem
Jahr angewachsen auf

136

Allein im vergangenen Jahr begrüßten wir 19 neue Mitglieder !

Gerade jetzt werdet ihr wieder festgestellt haben, daß der
IPA – Jahresbeitrag in Höhe von 25 Euro abgebucht wurde.

Von diesem Beitrag behält unsere Verbindungsstelle nach den
derzeit geltenden Statuten noch 9 Euro.

Wir alle haben in der Verbindungsstelle Hildesheim mit unseren verbliebenen Beiträgen und aus Erlösen wie z.B. des IPA - Fly In und des Hafenfestes in den vergangenen Jahren folgende Institutionen unterstützt:

Die Hinterbliebenen der beim Anschlag am

11. September 2001

in New York ums Leben gekommenen Polizisten

(damals etwa 1.500 DM)

Hildesheimer Frauenhaus

(damals etwa 6.000 DM)

zur Einrichtung eines dringend benötigten Kinder - Betreuungsraumes.

Die

Kinderkrebsabteilung

der Medizinischen Hochschule Hannover

(etwa 1.000 Euro)

Zur Neubeschaffung von Eltern - Zustellbetten in den Stationen

Besichtigung Schacht Konrad

(Ein herzliches „Glück Auf“ im Schacht Konrad)

Der IPA – Freund Marco Voges hat bereits vor vielen Monaten den Kontakt zur Deutschen Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe (DBE) zur Besichtigung des Schacht „Konrad I“ bei Salzgitter aufgenommen.

Eine geführte Besichtigung des Schachtes war für den 22.11.04 geplant. Der Kreis der IPA – Teilnehmer und Freunde der IPA war schnell gefunden. Leider konnten nicht alle Interessierte teilnehmen, war doch die Teilnehmerzahl auf 22 Personen begrenzt.

Mit Privatfahrzeugen fuhren wir ab 07.30 Uhr nach Salzgitter; mit z.T. kleinen Umwegen wurde die Schachtanlage schnell gefunden – pünktlich um 08.30 Uhr wurden wir bei einer Tasse Kaffee begrüßt.

Es folgte ein sehr interessanter Einführungsvortrag über die Geschichte des recht jungen Erzeisenbergwerkes und dessen mögliche weitere Zukunft als Endlager für schwach radioaktiver Abfälle. Das Genehmigungsverfahren für ein Endlager wurde 2002 per Planfeststellungsbeschuß erteilt. Da zwischenzeitlich

Klagen gegen diesen erhoben worden sind, kann mit dem Beginn der Umrüstung zu einem Endlager erst nach Abschluß der Gerichtsverfahren gerechnet werden. Die Endlagerfelder sollen ein Fassungsvermögen von 300.000 Kubikmetern haben und liegen in einer Tiefe von 800 m bis 1300 m ! Trotz der vielen Zahlen und Fakten wurde es uns nicht langweilig.

Es ging dann zum Kleiderempfang (*Overall, Arbeitshandschuhe, Wollstrümpfe, graue schlichte Feinrippunterwäsche, Helm, Grubenlampe und Sauerstoffnotgerät*). Anschließend Zuteilung der Kauen (*Umkleieräume und Duschen*)

Einweisung ins Gerät und dann ab zum Schacht. Einstieg in den Personenförderkorb. in völliger Dunkelheit und absoluter Enge ging es bis auf 1.300 Meter Tiefe. Mit zwei großen Jeeps ging es dann mit hoher Geschwindigkeit durch die bis zu sieben Meter hohen Stollen. Dieses Endlager ist einmalig auf dieser Welt. Es unterscheidet sich von den anderen dadurch, daß es absolut trocken ist, weil es nicht bis an die Erdoberfläche reicht. Eine schützende Lehm- und Tonschicht überzieht den gesamten Stollenbereich. Das Erzlager reicht von Salzgitter bis nach Gifhorn und wird auch „Gifhorne Graben“ genannt.

War die Schachtabfahrt zunächst recht kühl, so mußten wir in den weniger belüfteten Stollen bei 40° C schwitzen. Über 40 Kilometer befahrbare Stollen in verschiedenen Höhen und Ebenen – Wahnsinn !!!

Riesige Räum- Bohr- und Beförderungsgeräte wurden uns gezeigt. (Japan konnte nicht mehr weit sein in einem Nebenstollen begrüßte uns eine Gruppe Japaner mit „Glück auf“ ...)

Nach drei spannenden Stunden Aufenthalt im Schacht ging es im Korb wieder nach oben. Geräteabgabe und anschließend Duschen. Bei einem Kaltgetränk gab es eine Abschlußbesprechung mit unserem Schachtführer.

Marco Voges bedankte sich bei ihm und überreichte ein kleines (vorher eingesammeltes) Geldpräsent für die anstehende Weihnachtsfeier.

Ein schöner IPA - Tag – eine runde und gelungene Sache !



Geplante Veranstaltungen im Jahr 2005:

Freitag, 11. Februar 2005, ab 18.00 Uhr

Vortrag in der Aula der FHS-Polizei in der Lübecker Straße in Hildesheim

„Schutzfilter kontrolliert surfende Schüler“

Es lädt die IPA, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und der Präventionsrat der Stadt Hildesheim ein (maximal 130 Teilnehmer).

Hintergrund ist, daß Schüler meist ohne Schutzfilter mit wenigen Schritten in verbotene Seiten des Internets gelangen können, da Lehrer nicht immer die Möglichkeit einer ständigen Aufsicht im Unterricht haben.

Wie können sich Lehrer rechtlich schützen, wie können Schüler vor Verbotenem geschützt werden?

Es gibt Möglichkeiten. Die kosten aber - wie vieles andere- Geld ...

Mittwoch, 16. Februar 2005, 16.30 Uhr

Jahr eshauptversammlung

in der Kantine Schützenwiese .

Um Bestellen zu können, wird um Voranmeldungen bis zum 11.02.2005 unter Tel.: 939-321 oder – 352 gebeten. Die Tagesordnung hängt am IPA-Brett.

Wie immer wird ein kostenloser Imbiß gereicht.

2. Internationales Hallenfußballturnier

vom Donnerstag, 24.2. bis Sonntag, 27.2.2005.

der IPA Polen um den Pokal des Bürgermeisters von Dabrowa Gornicza (Nähe Lodz).

Unsere Verbindungsstelle wird mit einer schlagkräftigen Mannschaft auflaufen.

Ehemalige Fußballer hoher Ligen haben ihre Teilnahme zugesagt.

Selbstverständlich gibt es Mitfahrgelegenheiten für Interessierte und Schlachtenbummler.

Die Mitfahrkapazität ist begrenzt. Daher schnell anmelden / je mehr sich anmelden, desto billiger wird der Einzelfahrpreis.

Donnerstag, 07. April 2005, Führung von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, eigene Anfahrt

Besichtigung Polizei - Geschichtliche Sammlung

Polizeimuseum 30453 Hannover, Göttinger Chaussee 76

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Personen. Die Führung dauert etwa zwei Stunden. Eintrittskosten werden nicht erhoben.

Wer möchte, kann anschließend am Treffen im benachbarten Restaurant – Flugzeug „Silbervogel“ teilnehmen.

Montag, 09. Mai 2005, 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Abfahrt um 07.45 Uhr Parkplatz Pappelallee, Rückkehr gg. 16.00 Uhr

Besichtigung einer Stahlhütte

Wir haben bereits einen Bus für die Besichtigung der Hütte Peine Salzgitter „Salzgitter Flachstahl“ bestellt. Hier ist der Personenkreis auf 32 begrenzt.

Auf dem Gelände besteht Helm- und Hosenpflicht (wobei der Helm vor Ort gestellt wird...)

Weiterhin sind rutschfeste Schuhe zu tragen.

Bei ausgelastetem Bus wird mit Fahrtkosten von 7,00 Euro je Teilnehmer kalkuliert.

Über die Möglichkeit der Einnahme eines Mittagessens wird zur Zeit verhandelt.

Mittwoch, 08. Juni 2005, 16.00 Uhr

Sommergrillen an der Beach Volleyball Anlage

Samstag, 20. August 2005, Beginn 15.00 Uhr

„ Kiss Me Kate „

traditioneller Besuch des Bergtheaters in Thale / Sonnenberg.

Wir haben 60 Karten in der besten Kategorie vorbestellt. Kartenpreis 19,00 Euro.

Weitere Informationen zum Programm aus dem Internet unter www.harzer-bergtheater.de

Wer wieder im Hotel Sonnenberg des Polizeifürsorgewerkes übernachten möchte, sollte sich rechtzeitig mit unserem IPA Freund und Heimwart des Fürsorgewerkes, Wilfried Bialas, Tel.: 0511-262622541 oder Herrn Krause im Hotel Sonnenberg, Tel.: 05582-771, in Verbindung setzen.

Mittwoch, 16. November 2005, 18.00 Uhr, Polizeikantine

Braunkohlessen

In Planung sind Fahrten nach Amsterdam und Berlin. Wir werden uns rechtzeitig melden !

Für alle genannten Veranstaltungen werden auf der Jahreshauptversammlung Teilnehmerlisten ausgelegt.

Natürlich sind Anmeldungen auch telefonisch unter den bekannten Nummern des Verbindungsstellenleiter W. Bensch (939-321) oder Schatzmeisters Claus Kubik (939-352) möglich.

Noch in eigener Sache :

Dem Schatzmeister Claus Kubik wurde eine neue dienstliche Telefonnummer zugeteilt. Diese lautet : 939-352. Bitte unbedingt beachten.

Das Beste wieder zum Schluß :

Gedankenversunken sitzt unsere schon bekannte 8-jährige Kathrin beim Abendbrot. Sie starrt auf einen in Folie verpackten französischen Weichkäses, schaut ihren Vater an und sagt: „Du Papa, das finde ich gut, daß die gleich auf der Verpackung den Erfinder des Käses raufgeschrieben haben.“ Auf Nachfrage des verdutzten Vaters erklärt sie: „Guck mal, da steht doch drauf: ***Franz. Tortenbrie!***“

Servo per Amikeco !

Herausgeber : IPA-Verbindungsstelle Hildesheim
31137 Hildesheim, Schützenwiese 24
Verantwortlich: Peter Stönner, Vbst.-Sekretär
Tel.: 05121 / 179130

www.ipa-hildesheim@t-online.de